

Gesetz- und Verordnungsblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

TEIL I

XIV. Band

(Ausgegeben den 12. November 1956)

27. Stück

Inhalt: Nr. 144	Bekanntmachung, betreffend Arbeitsgemeinschaft für den diakonischen Dienst	S. 133
Nr. 145	Predigttexte für das Kirchenjahr 1956/57	S. 133
—	Nachrichten	S. 134

Nr. 144

Bekanntmachung, betreffend Arbeitsgemeinschaft für den diakonischen Dienst.

Oldenburg, den 23. Oktober 1956.

Um dem Wunsch der Synode nachzukommen, die missionarischen, diakonischen und sozialen Werke unserer Kirche zusammenzufassen, hat der Oberkirchenrat mit Zustimmung des Synodalausschusses beschlossen:

1. Der Oberkirchenrat beruft eine Arbeitsgemeinschaft für den diakonischen Dienst der Kirche.
2. Die Arbeitsgemeinschaft soll die missionarischen, diakonischen und sozialen Dienste unserer Kirche zu gemeinsamer Arbeit zusammenfassen, ihre Planungen aufeinander abstimmen, Anregungen für neue Aufgaben geben, diese in zweckentsprechender Weise einordnen oder auch selbst aufgreifen.
3. Der Arbeitsgemeinschaft gehören an:
 1. Der Bischof als Vorsitzender,
 2. Oberkirchenrat Höpfen, zugleich Vertreter des Vorsitzenden,
 3. Rechtsanwalt und Notar Dr. Wintermann,
 4. Kirchenrat Dr. Ehlers, Oldenburg,
 5. Pfarrer Riaux, Westerstede,
 6. Pfarrer Dr. Schulz, Oldenburg,
 7. Fräulein Harbsmeier, Oldenburg,
 8. Pfarrer Grebe, Bakum.

Der Arbeitsgemeinschaft bleibt es überlassen, weitere Mitarbeiter hinzuzuziehen.

Oldenburg, den 23. Oktober 1956.

Der Oberkirchenrat
D. Jacobi D.D.
Bischof

Nr. 145

Predigttexte für das Kirchenjahr 1956/57.

Der Oberkirchenrat hat in seiner Sitzung vom 18. 10. 1956 beschlossen, den Gebrauch der nachstehenden Predigtreihe für das Kirchenjahr 1956/57 zu empfehlen. Diese Predigtreihe ist von der Lutherischen Liturgischen Konferenz Deutschlands herausgegeben.

1. Advent	Johannes 18, 33-38a
2. Advent	Lukas 17, 20-36
3. Advent	Lukas 3, 10-18
4. Advent	Markus 3, 31-35
1. Weihnachtstag	Matthäus 1, 18-23
2. Weihnachtstag	Matthäus 24, 29-35
1. S. nach Weihnachten	Johannes 5, 30-38
Neujahr	Johannes 6, 37-45
Epiphanias	Markus 1, 9-15
1. S. nach Epiphanias	Johannes 1, 35-51

2. S. nach Epiphanias	Markus 2, 18-22
3. S. nach Epiphanias	Matthäus 4, 12-17
4. S. nach Epiphanias	Matthäus 4, 23-25
1. S. nach Epiphanias	Markus 9, 2-13
Septuagesimä	Lukas 22, 24-30
Sexagesimä	Matthäus 12, 38-45
Estomihi	Markus 8, 27-38
Inwokavit	Markus 9, 14-29
Reminiszere	Johannes 8, 21-30
Okuli	Matthäus 20, 20-28
Lätare	Matthäus 15, 29-39
Judika	Johannes 11, 47-57
Palmarum	Lukas 19, 29-40
Gründonnerstag	Lukas 22, 39-46
Karfreitag	freier Predigttext
1. Ostertag	Lukas 24, 1-9 oder Johannes 20, 1-10
2. Ostertag	Johannes 20, 11-18
Quasimodogeniti	Lukas 20, 34-38
Misericordias Domini	Johannes 21, 15-19
Jubilate	Matthäus 22, 23-33
Kantate	Matthäus 21, 12-16
Rogate	Matthäus 6, 1-15
Himmelfahrt Christi	Lukas 24, 50-53
Exaudi	Johannes 15, 18-25
1. Pfingsttag	Matthäus 16, 13-20
2. Pfingsttag	Johannes 15, 12-16
Trinitatis	Matthäus 11, 25-27
1. S. nach Trinitatis	Johannes 5, 39-47
2. S. nach Trinitatis	Matthäus 10, 7, 11-16
3. S. nach Trinitatis	Lukas 19, 1-10
4. S. nach Trinitatis	Matthäus 18, 15-20
5. S. nach Trinitatis	Lukas 9, 18-26
6. S. nach Trinitatis	Lukas 12, 49-56 oder Markus 10, 13-16
7. S. nach Trinitatis	Markus 9, 43-48
8. S. nach Trinitatis	Markus 4, 26-29
9. S. nach Trinitatis	Matthäus 13, 44-46
10. S. nach Trinitatis	Matthäus 21, 33-44
11. S. nach Trinitatis	Matthäus 5, 17-19 oder Matthäus 23, 2-12
12. S. nach Trinitatis	Markus 10, 46-52
13. S. nach Trinitatis	Markus 12, 41-44
14. S. nach Trinitatis	Matthäus 13, 10-17
Michaelstag	Matthäus 12, 22-30
1. S. nach Michaelis	Johannes 5, 1-14
2. S. nach Michaelis	Lukas 14, 12-15
Erntedankfest	Johannes 4, 27-42
3. S. nach Michaelis	Markus 1, 35-39
4. S. nach Michaelis	Lukas 17, 5-10
Reformationsfest	Johannes 8, 31-36
5. S. nach Michaelis	Matthäus 5, 13-16
Drittletzte S. d. Kirchenjahres	Matthäus 24, 1-14
Vorletzte S. d. Kirchenjahres	Lukas 19, 11-27
Buß- und Bettag	Matthäus 11, 16-24
Letzte S. d. Kirchenjahres	Matthäus 24, 36-42

Oldenburg, den 23. Oktober 1956.

Der Oberkirchenrat
Höpfen
Oberkirchenrat

NACHRICHTEN

Gestorben:

am 1. September 1956

Kirchenrat Erich Chemnitz, Westerstede.

Ernennungen:

In Zusammenhang mit der Neuordnung der diakonischen Dienste hat Oberkirchenrat Rühle die Geschäfte des Bevollmächtigten für das Hilfswerk der Evangelisch-lutherischen Kirche in Oldenburg abgegeben. Oberkirchenrat Höpken ist an dessen Stelle in dieses Amt berufen worden.

An Stelle des in den Ruhestand versetzten Kreis Pfarrers Friedrich Kirchner ist Pfarrer Lothar Rudnik in Ovelgönne gemäß Artikel 76 der Kirchenordnung zum Kreis Pfarrer des Kirchenkreises Brake für die Dauer von 6 Jahren ernannt worden. Die Kreis Pfarrer Günther Jacob in Sengwarden und Hermann Heinemeyer in Elsleth sind auf weitere 6 Jahre als Kreis Pfarrer bestätigt worden.

Ferner sind ernannt:

zum 1. Juli 1956

Pfarrer Dr. Günther Schulz aus Gerswalde, geb. 4. März 1915 in Gerswalde (Märkische), Rr. Templin, ordiniert 13. April 1942, gemäß Artikel 49 der Kirchenordnung zum Pfarrer der landeskirchlichen Pfarrstelle für die Evangelische Akademie Oldenburg;

Pfarrer Hermann Tiesler aus Breslau, geb. 15. Oktober 1893 in Breslau, ordiniert 23. März 1920, gemäß Artikel 43 der Kirchenordnung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Warfleth, eingeführt am 29. Juli 1956;

Pastor Günter Abramzik in Wilhelmshaven gemäß Artikel 49 der Kirchenordnung zum Pfarrer der landeskirchlichen Pfarrstelle für die Hochschulen in Rüstersiel, eingeführt am 4. November 1956;

zum 1. August 1956

Pfarrer Friedrich Fastram aus St. Margarethen (Holl.), geb. 26. September 1907 in Hadersleben, ordiniert 11. November 1934, gemäß Artikel 43 der Kirchenordnung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Jever, eingeführt am 30. September 1956;

Pastor Werner Heydemann in Zwischenahn gemäß Artikel 43 der Kirchenordnung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Zwischenahn (III); eingeführt am 5. August 1956;

zum 1. Oktober 1956

Pfarrer Johann Hauenschild in Neuenkirchen (Oldb), gemäß Artikel 43 der Kirchenordnung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Hammelwarden;

zum 1. November 1956

Pfarrer Gerhard Greger, Fedderwardergröden, geb. 7. April 1911 in Berlin, ordiniert 4. Juli 1954, gemäß Artikel 43 der Kirchenordnung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Fedderwardergröden;

Pfarrer Walter Studdt, Wiarden, gemäß Artikel 43 der Kirchenordnung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Neuenkirchen.

Beauftrag:

zum 1. Oktober 1956

Pfarrer i. R. Hermann Wöbken mit der Krankenhausseelsorge im Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital in Oldenburg;

zum 15. Oktober 1956

Pastor Helmut Warntjen, Wilhelmshaven, mit der Verwaltung der vakanten Pfarrstelle Bardenfleth;

Pastor Folkert Müller, Berne, mit der Verwaltung der vakanten Pfarrstelle Heppens II;

Pfarrer Hans Joachim Ewald, Cloppenburg, als Kreisbeauftragter für Christliche Unterweisung im Schulamtsbezirk Cloppenburg.

Zum Pfarrvikar ernannt:

mit dem 1. September 1956

Lehrvikar Hartwig Almann in Cloppenburg.

Eingewiesen:

mit dem 1. Juni 1956

Pfarrvikar Ernst Bultmann, Ganderkesee, in Oldenburg;

mit dem 1. Juli 1956

Pastor Horst Nitschke von Rüstringen nach Osterburg;

mit dem 15. Oktober 1956

Pfarrvikar Wilfried Ferchl in die Kirchengemeinde Großenkneten, Pfarrbezirk Ahlhorn, zugleich mit der Wahrnehmung der Taubstummengottesdienste im Bereich der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg beauftragt;

Pfarrvikar Wolfgang Schley, Schortens, in Edewecht-Süddorf;

Pfarrvikar Markus Reinfke, Idsehn, in Wilhelmshaven-Bant;

Pfarrvikar Bernhard Menke, Oldenburg, in Delmenhorst;

Pfarrvikar Alfred Traps, Lönningen, in Ohmstedt-Eghorn;

Pfarrvikar Friedrich Hinrichs, Holle, in Emstek;

Lehrvikar Manfred Geerken, Tossens, in Berne

mit dem 16. Oktober 1956

Lehrvikar Ulrich Hollweg, Oldenburg, in Hude;

Lehrvikar Harald Wilder, Gladderlohausen, in Schortens;

Lehrvikar Horst Boll, Ipwege, in Oldenburg (Inn. Mission);

Lehrvikar Alfred Fendler, Grünenplan bei Alfeld, in Delmenhorst.

Aus dem Dienst der Evang.-luth. Kirche in Oldenburg ist auf seinen Antrag ausgeschieden:

mit dem 30. September 1956

Pfarrer Hermann Schmidt, Delmenhorst, zwecks Übernahme einer Pfarrstelle in der Bremischen Kirche.

Die erste theologische Prüfung bestanden:

am 24. September 1956

stud. theol. Horst E. Boll, Ipwege;

stud. theol. Alfred Fendler, Grünenplan bei Alfeld;

stud. theol. Ulrich Hollweg, Oldenburg;

stud. theol. Harald Wilder, Gladderlohausen.

Die zweite theologische Prüfung bestanden:

am 25. September 1956

Missionsvikar Gerhard Bergner, Bremen (Nordd. Mission);

Pfarrvikar Robert Borghardt, Lemwerder;

Pfarrvikar Ernst Bultmann, Oldenburg;

Pfarrvikar Lothar Pahlow, Großenkneten;

am 26. September 1956

Frau Annedore Hinné, Fedderwarden;

Pfarrvikar Markus Reinfke, Idsehn;

Pfarrvikar Wolfgang Schley, Schortens.

Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuweisen, daß zur Übernahme einer Predigt in einer Gemeinde der Oldenburgischen Kirche durch einen Pfarrer aus einer außeroldenburgischen Kirche die Genehmigung des Oberkirchenrats einzuholen ist.